

Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

Ort	Seehöhe (Barometrisch)	19 Uhr gestern, Donnerstag, den 28.2.52				01 Uhr heute, Freitag, den 29.2.52				Wasserstände heute (früh) (cm)	Temperaturwerte Leipzig														
		Wind	Wasser	Wasser	Luftdruck	Wind	Wasser	Wasser	Luftdruck		Luft	Mittel													
Fichtelberg	1215	NW35	822	-1	NW35	887	-4	NW25	880	-6	NW35	577	-7	-1	-1	118	0.6	Wasserstände heute (früh) (cm)	Erd.	Min. 5 cm Höhe	0.9				
Brocken	1152	NW35	828	-4	NW30	887	-5	W 60	886	-5	W 60	882	-6	-2	-6	165	0.5	Schöna	285	+37	boden-temp. 1.8	20 cm	2.8		
Inselberg	920	NW30	817	-3	NW30	877	-4	W 30	876	-4	SW30	912	-5	0	-5	110	0.7	Pirna	304	+37	3 cm	30 cm	3.3		
Sonneberg	635	SW 15	950	7	NE 5	950	0	SW 5	949	-2	W 5	946	-3	-1	-3	37	0.1	Dresden	280	+29	07 Uhr	10 cm	2.4	100 cm	3.6
Weimar	266	NW30	1029	1	NW35	1027	1	W 15	1026	1	WSW30	1023	0	2	0	0.7	Meißen	305	—	Für Samstag, den 1.3.52					
Gera	303	NW35	1028	1	NW35	1027	1	W 5	1026	1	N 5	1024	0	2	0	0.1	Riesa	328	+36	Sonnen: Aufgang/Untergang					
Wernigerode	249	NW30	1027	2	NW20	1026	3	W 20	1024	2	NW30	1021	1	3	1	0.3	Torgau	228	+43	Leipzig	06 55	17 51			
Magdeburg	82	NW 15	1026	3	W 5	1025	3	NW35	1024	3	W 20	1021	2	5	2	0.1	Wittenberg	312	+24	Dresden	06 40	17 46			
Halle	91	N 15	1027	3	NW 15	1026	3	NW 5	1024	2	W 15	1021	2	4	2	0.7	Deusa	230	+28	Weimar	07 00	17 56			
Leipzig	148	NW35	1027	1	NW35	1026	2	WSW 5	1025	2	W 10	1022	2	3	2	0.1	Barby	254	+25	Magdeburg	07 40	17 51			
Collm & Bismar	329	NW 25	1027	0	NW 15	1026	0	N 15	1025	0	WSW20	1022	-0	1	-0	0.7	Magdeburg	120	+14	Mond: 2 Tage vor f. Viert.					
Flauen	408	W 10	1027	3	NW30	1027	0	NW 5	1027	0	W 5	1024	-0	4	-1	1	Naumburg	259	+2	Leipzig	08 21	—			
Chemnitz	374	NW30	1027	1	NW35	1027	0	W 10	1026	0	W 15	1023	-0	2	-0	2	Halle-Trocha	252	+2	Dresden	08 18	—			
Dresden	257	NW30	1027	1	W 15	1026	1	WSW20	1025	1	WSW20	1022	-1	3	-1	1	Bernburg	206	+6	Weimar	08 29	—			
Görlitz	238	NW35	1024	2	NW35	1025	1	NW30	1024	1	W 5	1021	1	3	1	1	Pritzschke	360	+10	Magdeburg	08 21	—			

MD-WV 301 Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) Mit der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-D-0-2/51 Nr. 214

Wetterkarte

Herausgeber: Meteorologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik
Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Anschrift: Leipzig O 27, Leninstraße 169, Fernruf: Leipzig 4 18 75 und 6 18 14.
Erscheint täglich, Postbezug monatlich DM 4.— (einm. Zuschlag), Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

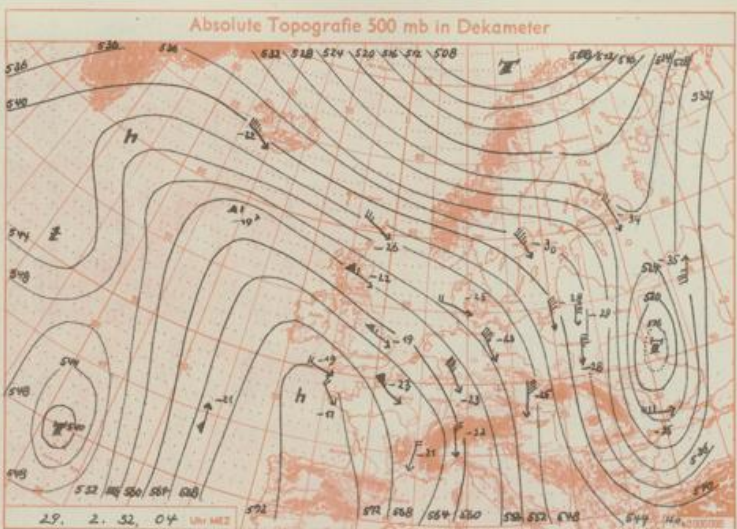
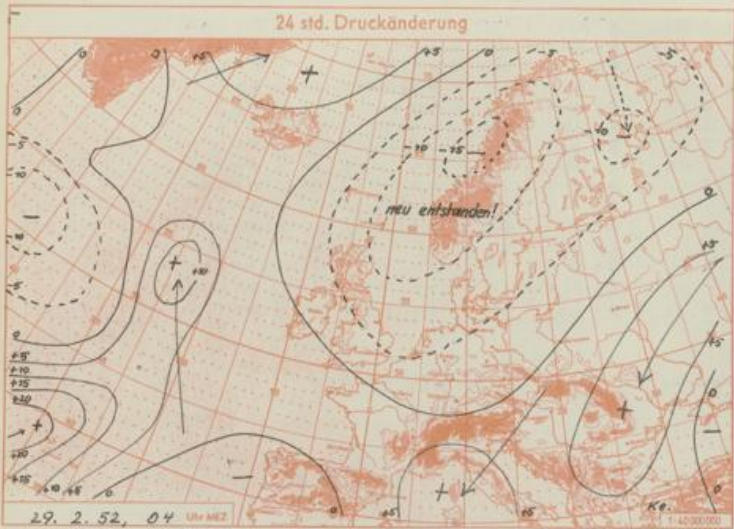
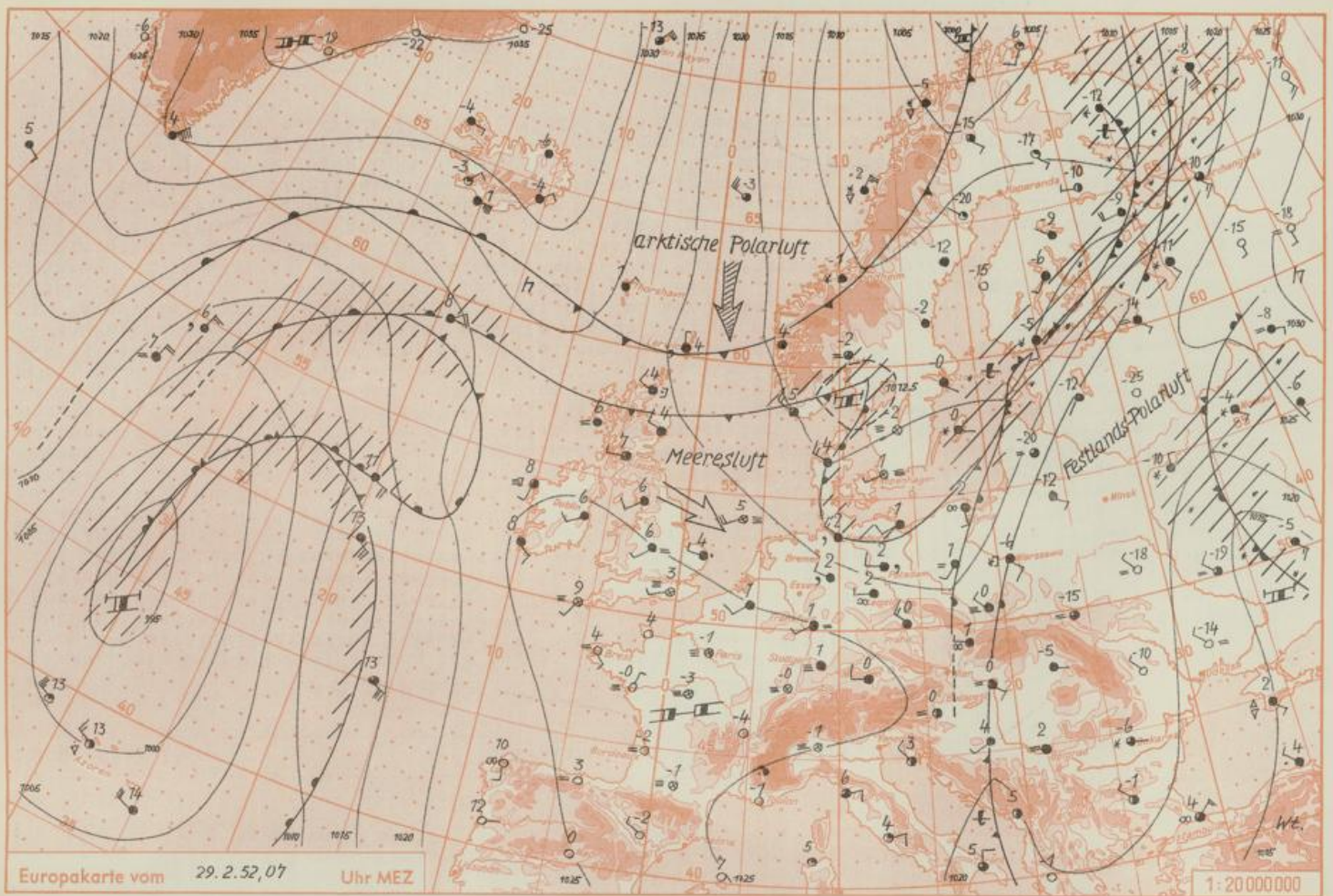
Jahrgang: 1952 Freitag, den 29. Februar 1952 Nummer: 60

Wie entsteht diese Wetterkarte?

Aus verschiedenen Zuschriften der werten Bezieher unserer Wetterkarte glauben wir entnehmen zu können, daß nicht allenthalben bekannt ist, wie diese Karte inhaltlich und drucktechnisch entsteht. Um das Verständnis für diese Frage zu erweitern, soll im folgenden in einer Reihe von Artikeln bekanntgegeben werden, auf welche Weise diese Karte zustandekommt und damit zugleich ein Einblick in einen kleinen Bereich der verschiedenen Arbeiten der Mitteldeutschen Wetterdienststelle geboten werden. Aus den folgenden Darlegungen wird auch verständlich werden, weshalb diesem oder jenem Wunsch einzelner Bezieher dieser Karte nach laufender Bekanntgabe bestimmter Beobachtungen oder z.B. der Temperaturen allgemein auf sechstelgrade genau nicht immer entsprochen werden kann. Des weiteren sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß wegen der Art der Übermittlung der einzelnen Werte (Temperatur, Druck, Niederschlag usw.) damit gerechnet werden muß, daß bei irgendwelchen Störungen auf diesen Nachrichtenwegen Fehler auftauchen, die erst nachträglich (bei schriftlicher Berichterstattung) geklärt werden können. Für den Vorteil der sehr schnellen Übermittlung der Meldungen (s. spätere Darlegungen) müssen einzelne Fehler in Kauf genommen werden, die durch Vergleich mit Meldungen benachbarter Stationen oder mit zeitlich davor oder danach eingehenden Meldungen in 99% aller Fälle als solche erkannt werden. Sollten Bezieher unserer Wetterkarte für strenge Untersuchungen, Statistiken u. dgl. überprüfte Werte benötigen, so bitten wir, daß diese Leser sich mit uns in Verbindung setzen. Wir werden gern die Möglichkeiten aufzeigen, wann und wie man zu solchen Werten gelangen kann.

Am Anfang des vergangenen Jahrhunderts hat der deutsche Meteorologe Heinrich Wilhelm Brandes (geb. 27.7.1777., gest. 17.5.1834 in Leipzig) die ersten Wetterkarten gezeichnet. Seit etwa hundert Jahren war es möglich, nach Erfindung elektrischer Nachrichtennetze und laufender Verbesserung der Drucktechnik, in zunehmendem Maße auch der breiten Öffentlichkeit solche Karten zukommen zu lassen. Bei der nun folgenden Darstellung über unsere Wetterkarte soll die Titelseite mit Seite 1, die Seite mit der eigentlichen Wetterkarte mit Seite 2, die mit den Beikärtchen und dem Vorhergesagetext mit Seite 3 und die mit der Mitteldeutschlandkarte, den Einzelbeobachtungen usw. mit Seite 4 bezeichnet werden. Seite 1 zeigt am 1. jeden Monats außer kurzen organisatorischen Hinweisen vor allem die Zeichen, die zum Lesen der Wetterkarte und der Beobachtungen notwendig sind. Diese Symbole sind ein Auszug der im Vorhergesagetext verwendeten. Die Originalsymbole zu verwenden, wäre wegen der geringen Kartengröße nicht möglich.

(Fortsetzung folgt)



Wetterlage und Wetterentwicklung: Nachdem nunmehr zehn Tage lang milde Meeresluft über die Nordsee nach Mitteleuropa strömte und überwiegend bedecktes, mildes Wetter mit ztw. Regen oder Sprühregen bewirkte, findet nunmehr eine Umstellung der Wetterlage statt. Nachdem bereits am Donnerstag ein schwaches Fallgebiet über der Nordsee und Fennoskandien vorhanden war, hat sich dasselbe zum Freitag wesentlich verstärkt und baut bei Südostverlagerung das mitteleuropäische Hoch rasch ab. Damit kann die vom Nordmeer südwärts strömende Polarluft nach Mitteleuropa einbrechen und die seit langem bestehende Zufuhr milder Meeresluft beenden.

Vorhersage für Sonnabend, ausgegeben am Freitag um 12 Uhr: In Mitteldeutschland bei auffrischenden Westspäter Nordwestwinden überwiegend bedeckt mit Niederschlägen, die besonders in den Gebirgen und deren Nordseiten länger anhalten, dabei im Flachland noch teilweise als Regen, im Bergland durchweg als Schnee. Temperaturen im Flachland tagsüber knapp über Null, nachts leichter Frost, im Bergland anhaltend Frostwetter.

Weitere Aussichten: Fortdauer des winterlichen Wetters mit ztw. Schneefall, Temp. im Flachland nur tagsüber um den Gefrierpunkt, sonst leichter Frost.

Wintersportwetterbericht: Durch aufkommende, in den Gebirgen teilweise stärkere Neuschneefälle über der verharschten und vereisten Altschneedecke oberhalb 500 m Höhe wieder günstige Sportmöglichkeiten ab Wochenende zu erwarten.

Mietentemperaturen: **Müncheberg:** First: + 3,3 Gr. Schle: + 3,7 Gr. Fuß (Ost) : + 3,1 Gr.
 am 29. 2. 52, 07 Uhr **Aschersleben:** First: + 5,6 " Schle: --- " Fuß (Ost) : + 4,0 "